

Die Stadt Köln, Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Sachbearbeiterin beziehungsweise Sachbearbeiter (m/w/d) für Systemadministration und Fachanwendung der Werkstattsoftware

Die Stelle ist in der Abteilung 372 – Technik, Gebäude und Gefahrenabwehrbereich II – als Systemadministration und Fachanwendung der Werkstattsoftware bei 372/12 zu besetzen.

Die Abteilung 372 besteht aus den Sachgebieten Technik (372/1) und Gebäude (372/2). Das Sachgebiet Technik ist in die Organisationseinheiten Beschaffung und Service unterteilt. In der Organisationseinheit Beschaffung erfolgt die Beschaffung von Feuerwehr- und Rettungsdienstfahrzeugen, Feuerwehr- und Medizingeräten sowie von Dienst- und Schutzkleidung. In der Organisationseinheit Service werden die circa 350 Feuerwehr- und Rettungsdienstfahrzeuge unterhalten sowie annähernd 10.000 Feuerwehr und Medizingeräte geprüft, gewartet und verwaltet. Des Weiteren wird die Dienst- und Schutzkleidung im Brandschutz und Rettungsdienst für alle Mitarbeitenden der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr ausgegeben und geprüft.

Im Kalenderjahr 2019 erfolgt die Inbetriebnahme des neuen Feuerwehrzentrums in Kalk, in welchem die Fachwerkstätten der Abteilung 372 zusammengeführt werden und in welchem der Arbeitsplatz für die Systemadministratorin beziehungsweise den Systemadministrator und die Fachanwenderin beziehungsweise den Fachwender vorgesehen ist.

Das Sachgebiet Technik verfügt bereits seit circa 10 Jahren über eine Werkstattsoftware, welche weiter betrieben werden muss, bis diese durch eine den heutigen Anforderungen entsprechende Werkstattsoftware ersetzt wird.

Köln ist, als größte Stadt in NRW und als viertgrößte Stadt Deutschlands, eine bedeutende und moderne Wirtschafts-, Medien-, Bildungs-, Kultur- und Sportmetropole.

Die Feuerwehr Köln ist eine der größten und renommiertesten Feuerwehren in Deutschland. Mit über 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bewältigt sie jährlich rund 13.000 Einsätze in den Bereichen Brandschutz, Hilfeleistung und Katastrophenschutz. Daneben ist die Feuerwehr Köln als Träger des Rettungsdienstes mit rund 150.000 Einsätzen pro Jahr in der Notfallrettung tätig.

Die Bewerberinnen und Bewerber erwartet ein vielseitiges, interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet.

DAS AUFGABENGEBIET UMFASST IM WESENTLICHEN:

- Betreuen der Anwendung, Inbetriebnahme und Koordination der Werkstattsoftware
- Support und Sicherstellen des laufenden Betriebes der Werkstattsoftware, erste Ansprechpartnerin beziehungsweise erster Ansprechpartner für alle Fachanwenderinnen und Fachanwender
- Abstimmen der datenschutzrechtlichen Erfordernisse insbesondere im Hinblick auf die IT-Sicherheit
- Beraten der Anwenderinnen und Anwender und Kommunikation mit Verfahrensherstellern und den Prozessbeteiligten
- Konzeptionelles Weiterentwickeln der Verfahren gemeinsam mit Verfahrensherstellern und den beteiligten internen und externen Stellen, Marktbeobachtung
- Technische Teilprojektleitung für aktuelle und künftige Fachanwendungen im Sachgebiet Technik wie zum Beispiel dem Aufbau einer E-Learning Plattform zur Geräteeinweisung, Etablieren einer Projektsteuerungssoftware
- Visualisieren von Workflows inklusive prozesskonformer Dokumentation, zum Beispiel in Form eines Benutzerhandbuchs
- regelmäßige Anwenderschulungen
- Erarbeiten von amtsinternen Arbeits- und Verfahrensanweisungen in Bezug auf die Nutzung der Werkstattsoftware

WIR ERWARTEN VON IHNEN:

Vorausgesetzt wird (Muss-Kriterien):

Ein mit einem Durchschnitt von 9,0 Punkten (Durchschnitt aller Leistungsnachweise im Basisstudium) erfolgreich abgeschlossenes Basisstudium des laufenden Verwaltungslehrgangs vorausgesetzt, oder Sie verfügen über ein abgeschlossenes Studium (mindestens Bachelor oder FH-Diplom) der Betriebswirtschaft, der Studienfachrichtung Verwaltungswissenschaften oder über ein abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften (1. Staatsexamen), jeweils einhergehend mit einer mehrjährigen sachbearbeitenden Tätigkeit im öffentlichen Dienst.

Vorausgesetzt wird bei Beamtinnen und Beamten die Befähigung für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt des nichttechnischen Verwaltungsdienstes (ehemals gehobener Dienst). Tarifbeschäftigte müssen über einen erfolgreich abgeschlossenen Verwaltungslehrgang zwei (ehemals Angestelltenlehrgang zwei) verfügen oder das Vorliegen der Ausnahmeveraussetzungen von der Ausbildungs- und Prüfungspflicht einhergehend mit einer mehrjährigen Verwaltungserfahrung erfüllen.

Hierüber sollten Sie verfügen:

- ein gutes IT-technisches Verständnis sowie die Fähigkeit, abstrakt und prozessorientiert zu denken ist von besonderer Bedeutung
- ein Grundverständnis über Prozesse und Abläufe einer Feuerwehr, erworben zum Beispiel durch die Mitgliedschaft in einer Freiwilligen Feuerwehr ist ebenfalls von besonderer Bedeutung.
- ein dienstleistungsorientiertes Auftreten, welches sich unter anderem in Serviceorientierung, Freundlichkeit, Zuverlässigkeit und qualifizierter Ausdrucksfähigkeit widerspiegelt
- die Fähigkeit, qualifiziert und selbständig die beschriebenen Aufgaben wahrnehmen zu können
- ein hohes Maß an Eigeninitiative und innovativer Lösungsorientierung
- Verhandlungsgeschick und eine hohe soziale Kompetenz
- Teamorientierung, Moderations- und Kommunikationsfähigkeit sowie Netzwerkfähigkeit
- Bereitschaft zur ständigen Fortbildung
- Erfahrung in der Betreuung von Softwareprodukten mit Endanwendern
- Kenntnisse im Umgang mit Fachanwendungen und Workflowanwendungen
- gute Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift
- gute Kenntnisse in den Office-Anwendungen Word, Excel und Outlook
- Interkulturelle Kompetenz

Wünschenswert ist:

- Praktische Erfahrungen mit Fachanwendungen im Bereich der Feuerwehr (zum Beispiel WEOS, MP-Feuer)

WIR BIETEN IHNEN:

Die Stelle ist bewertet nach Besoldungsgruppe A 9, Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt Landesbesoldungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (LBesG NRW) beziehungsweise Entgeltgruppe 9 b Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Die Eingruppierung erfolgt gemäß den tariflichen Regelungen.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt insgesamt 41 Stunden für Beamte (beziehungsweise altersangepasst verringert) oder 39 Stunden für Tarifbeschäftigte.

Neben guten Entwicklungsperspektiven und -möglichkeiten durch Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen bieten wir die für den öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen und flexible Arbeitszeiten im Rahmen der gültigen Dienstvereinbarungen. Weiterhin besteht das Angebot des Erwerbs eines vergünstigten Job-Tickets für den öffentlichen Personennahverkehr.

IHRE BEWERBUNG:

Weitere Auskünfte erteilen Herr Branddirektor Ortman (Tel.: 0221 / 9748-2000) und Herr Brandamtsrat Reinhold (Tel.: 0221 / 9748-2200).

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, sich der Herausforderung zu stellen, dann senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen **bis zum 30.05.2020** an:

Stadt Köln, Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz

Frau Karbach

Boltensterstraße 10, 50735 Köln

oder vorzugsweise per E-Mail an feuerwehr-bewerbung@stadt-koeln.de

Der Termin der Vorstellungsrunde wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Die Stadt Köln fördert die Gleichstellung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und begrüßt deshalb Bewerbungen von Frauen und Männern, unabhängig von deren ethnischer, kultureller oder sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität.

Die Stadt Köln hat sich selbst verpflichtet, den Anteil von Frauen in Leitungsfunktionen und unterrepräsentierten Berufsbereichen – insbesondere MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) zu erhöhen. Frauen sind deshalb ausdrücklich angesprochen und gebeten, sich zu bewerben.

Zudem sollen sich die individuellen Arbeitszeitwünsche von Männern und Frauen mit Familienpflichten in allen Ebenen wiederfinden.

Die Stadt Köln ist Trägerin des Prädikats *TOTAL E-QUALITY – Engagement für Chancengleichheit von Frauen und Männern* sowie des Zusatzprädikates *DIVERSITY*.

Schwerbehinderte und gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.